Feste in Sedrun, Faido und Luzern

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri

Band (Jahr): - (2010)

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419275

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Feste in Sedrun, Faido und Luzern

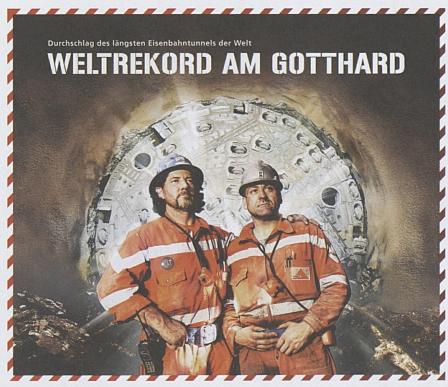
Rund 7500 Personen verfolgten auf Grossleinwand an verschiedenen Festorten den Hauptdurchschlag: in der Werkhalle Sedrun, in der Multifunktionsstelle Faido und im KKL Luzern. Für die lokale Bevölkerung gab es Feste in Bodio-Pollegio, Sedrun und Erstfeld.

Sedrun im Ausnahmezustand

In einem grossen Festzelt auf dem Fussballplatz in Sedrun wurde der Hauptdurchschlag ausgiebig gefeiert. Lokale Spezialitäten wurden zum leiblichen Wohl der rund 2000 Gäste gereicht; Schnäpse zur Feier des Tages in «Leuenbergerli» oder «57 Kilometer» umbenannt. Es entstand ein 57 Meter langer Capuns, geschaffen aus nicht weniger als 10 Kilogramm Mehl und 40 Eiern. Bündner Bands unterhielten die Festgemeinde und zahlreiche Redner fassten den grossen Moment in Worte. Auch Bundesrat Moritz Leuenberger richtete ein Grusswort an die Sedruner.

Tunnelluft im KKL Luzern

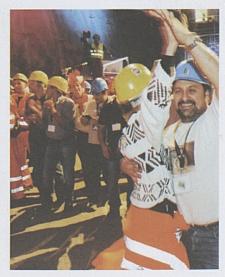
Rund 500 Projektbeteiligte verfolgten im feierlich beleuchteten Konzertsaal des KKL Luzern den Hauptdurchschlag auf Grossleinwand. Das Grollen und Brum-



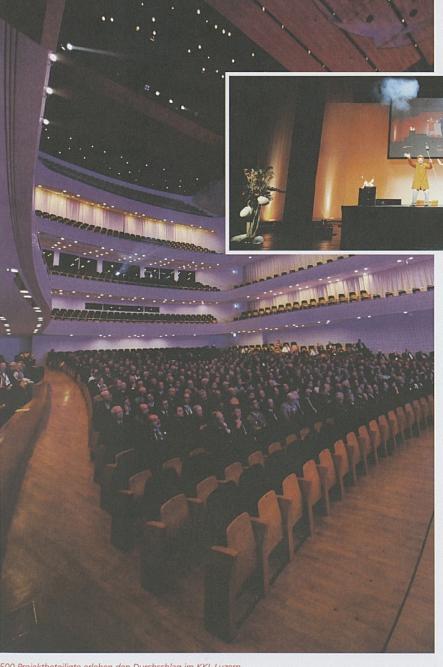
Die Helden vom Gotthard.



Renzo Simoni übergibt Moritz Leuenberger das Original des Durchschlaggeschenks, eine Serigraphie, die Rudolf Mirer im Auftrag der ATG für den Hauptdurchschlag geschaffen hat.



Freudentanz der Mineure in Faido.



500 Projektbeteiligte erleben den Durchschlag im KKL Luzern.



Die Primarschüler aus Tujetsch zeigen den Hauptdurchschlag am Fest für die Bevölkerung auf der Bühne.

men der Tunnelbohrmaschine war selbst im Konzertsaal spürbar. Das Komikerduo Lapsus moderierte den Festanlass. Musikalische Einlagen der Luzerner Band Spinning Wheel, bildliche Impressionen zur Baugeschichte und Anekdoten ehemaliger Projektbeteiligter bereicherten das Programm. Die Patrouille Suisse erwies den Gästen mit besonders tiefen Überflügen über das Luzerner Seebecken die Ehre. Natürlich fehlte auch die Formation Tunnel nicht. Franz Hohler begeisterte mit einer Lesung, in der er sich an seine Begegnung mit der Tunnelbrust erinnerte. Beim Apéro und beim anschliessenden «Tunneldinner» stiessen die Gäste mit einem Glas Tessiner Merlot auf den geglückten Meilenstein an.

Volksfest Bodio-Pollegio

In einem grossen Festzelt in der Nähe des Infocentro Pollegio feierten 1500 Menschen aus der Leventina den Meilenstein im Gotthard-Basistunnel. «Bravi, bravi, bravi», riefen Schulkinder, als die der Bohrkopf übergross auf der Leinwand erschien. Für sie war der 15. Oktober 2010 schulfrei - ein doppelter Grund zur Freude. Neben den Schulen gestalteten zahlreiche Vereine aus den Gemeinden das Festprogramm. So hatte der Karateclub einen Auftritt und die Philharmonie-Musik Bodio unterhielt die Gäste.